

Portfolio
Peter Reischl
2017

+43 (0) 699 11 22 84 25 / mail@peterreischl.com
www.peterreischl.com

HOW TO LIVE TOGETHER

Performative Installation / Kunsthalle Wien / 2017

*Place your mobile phone here
while looking at the artworks
in this exhibition hall.*



*How to live together?
In welcher Relation stehen wir zueinander?*

KUNSTBEGRIFF SPÜREN

Aktion / Kassel / 2017



Kunstbegriff spüren / 11.06.2017 / Kassel



Fühle
mich
einsam

Kunstbegriff spüren / 02.06.17 / Wien

Eine Person, die ihre Einsamkeit zeigt? Oder ein Kunstprojekt? Beides erscheint möglich. Intuition oder Ratio? Die Intuition zieht Vorbeikommende zur Person hin. Die Ratio hält auf Distanz. Ein Abwägen wird notwendig. Je näher man der Kunstwelt (Vernissagen / Kunstmessen / etc.) kommt, desto stärker scheint der Kunstbegriff die Entscheidung Vorbeikommender zu beeinflussen. Er beginnt sich einzumischen. Der Begriff wird relevant und macht sich so für den Besucher in seiner Form bemerkbar.

THE RISE OF [FILL IN THE NAME OF POPULIST HERE]

Aktion / Wien, Amsterdam / 2017



11.2.2017 / Mariahilfer Straße / Wien

Zu hören ist die Rede eines
Populisten. Zunächst in moderater
Lautstärke.

Alle Knöpfe auf der Rückseite der Box sind außer Funktion. Die Tasten der Fernbedienung stellen die Box lauter. Egal welche Taste Vorbeikommende drücken. Lauter/leiser, on/off, Programm rauf/runter ... ob man für oder gegen ihn argumentiert, ihn kritisiert und so zum Establishment wird, ihn kleinredet oder ignoriert:

Er wird mit jedem Tastendruck lauter. Je mehr Beachtung man ihm schenkt, desto mehr Aufmerksamkeit bekommt er. Mitten unter uns. Ein lautstark, interaktives Zusammenspiel. Mit dem Ergebnis, dass ein Populist, genau wie im Zuge eines Wahlkampfes, Raum einnimmt.



Die Bedienknöpfe auf der Rückseite sind außer Funktion.



Jeder Knopf der Fernbedienung erhöht die Lautstärke der Box.

Und es stellt sich die Frage: Wie gehen wir jetzt mit diesem (Laut-)Sprecher um?



Videostills der Aktion in Wien.



Aktion in Wien am 11.2.2017
 Videolink: <https://vimeo.com/204043810>

ZEIT

ONLINE

Suche

Politik
Gesellschaft
Wirtschaft
Kultur
Wissen
Digital
Campus
Arbeit
Entdecken
Sport
ZEITmagazin
mehr

#D17

Niederlande

Das Populisten-Experiment

Der österreichische Künstler Peter Reischl hat die Amsterdamer mit Redeausschnitten von Geert Wilders beschallt. Ist das Propaganda, fragten sich einige und griffen ein.

Aktion in Amsterdam am 11.3.2017
 Videolink: <https://vimeo.com/209102835>

POPULISMUS BEIM

WORT NEHMEN

Aktion / Floridsdorf, Viktor-Adler-Markt / 2016



Messestand, 2,5m x 1,2m

Populisten sind im Aufwind. Sie versprechen einfache Lösungen für komplexe Probleme.

"Ehrlich sein. Die Wahrheit sagen."

Norbert Hofer, FPÖ

"Aussprechen, was Wien denkt."

H.C. Strache, FPÖ

"Mut zur Wahrheit."

Schlüsselslogan der AfD - Alternative für Deutschland

Welche Möglichkeiten gibt es Populismus zu begegnen? Was, wenn man sich gut getarnt in dessen Hochburgen begibt und dort genau das tut, was Populisten versprechen? Die Wahrheit sagt. Jeden Gedanken ausspricht. Ohne zu filtern. *Halten wir mich aus im Populismuskleid.*

Wo bringt uns das hin? Was macht das mit dem Populismus? Höhlt ihn das aus? Entlarvt er sich ein Stück weit selbst?



WWW.NORBERTHOFER.AT

**Für einen EHRlichen
und GLAUBWÜRDIGEN
Bundespräsidenten***

* statt eines Bundespräsidenten, der verschleiern, vernebeln und die Unwahrheit sagen will, wenn es ihm nutzt

AM 4. DEZEMBER:
NORBERT ~~H~~OFER
BUNDESPRÄSIDENT

**DEINE HEIMAT
BRAUCHT DICH
JETZT**



EHRlich sein!

Ich sage, was ich denke.

Für uns Österreicher!



02.12.2016 / Reumannplatz / Wien



30.11.2016 / Floridsdorf / Wien

HALTEN WIR MICH AUS -
eine Annäherung.

Aktion / Wien, Berlin, Athen / 2016



8.11.2016 / Mariahilfer Straße / Wien

Wir kennen uns nicht. Ich frage Sie, ob Sie Lust haben, einen Blick in mein Gehirn zu werfen. Sie betreten das bunte Rechteck. Ich fange an, jeden meiner Gedanken auszusprechen.

Halten wir mich aus – eine Annäherung ist aus der Frage entstanden, ob wir mich aushalten. Ob ich anderen zumutbar bin. Ungefiltert. Was passiert uns, wenn ich die Membran zwischen meinen Gedanken und der Umwelt auf Durchzug schalte? Wenn ich aufhöre mich zu fragen, ob ich das, was ich gerade denke auch aussprechen kann? Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar? Halten wir uns aus?



8.11.2016 / Mariahilfer Straße / Wien

Sobald die Person in das Rechteck steigt, beginne ich jeden Gedanken, der in meinem Kopf auftaucht, auszusprechen. Der Fokus liegt dabei auf dem Versuch ungefiltert und unselektiert auszusprechen, was gerade auftaucht. Vorab wird vereinbart, dass beide Personen die Aktion mit einem Schritt aus dem Rechteck beenden können.



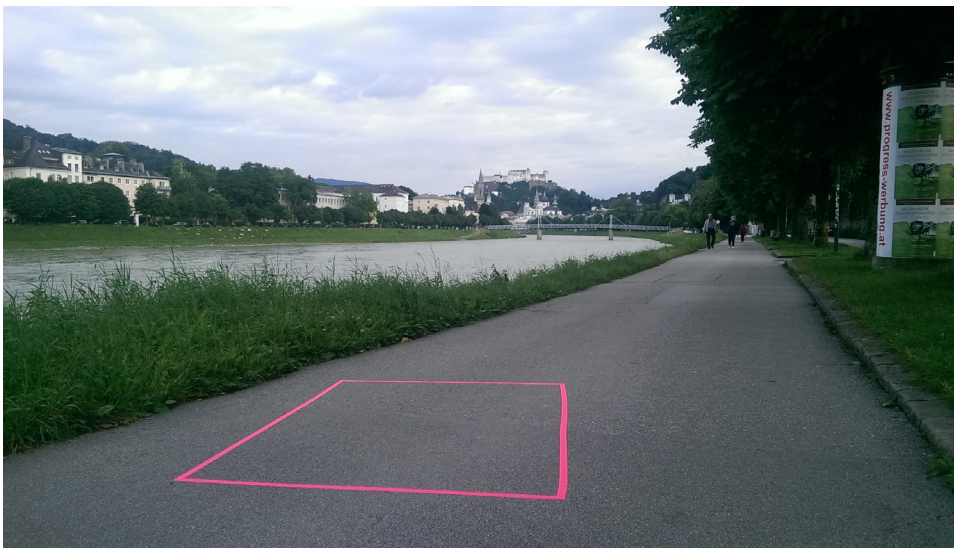
8.11.2016 / Mariahilfer Straße / Wien



02.08.2016 / Schottengasse / Wien



09.08.2016 / Hannovermarkt / Wien



18.07.2016 / Salzachkai / Salzburg

KOMM, LASSEN WIR UNS VON
DER WELT ERDRÜCKEN.

Performance / Wien / 2016



Videostills. Trailer zu finden unter: <https://vimeo.com/209700227>

Kapitulieren anhand der komplexen Weltgeschehnisse? Resigniere ich und finde ich mich mit der Situation ab? Oder versuche ich etwas zu verändern? Wie beantwortet mein Körper diese Fragen?

Fühlt sich so ein erdrücktes Leben nicht auch gut an? Entspannt Kapitulieren vor der Welt? Entspannung die sich anschließend in Unzufriedenheit verwandelt? Unzufriedenheit über mich selbst? In ein Gefühl von „Wäre da nicht mehr möglich gewesen?“ und „Hätte ich doch etwas versuchen sollen?“

Wie fühlt sich ein erdrücktes Leben an? Das Projekt macht zwei Facetten von Machtlosigkeit körperlich spürbar: Wohlfühlen durch sich ergeben und unwohl fühlen durch eingeeengt sein.



Setting für die Performance: Die Ecke eines Raumes wird mit Stellwänden nach außen abgeschirmt.



Videostills. Video zu finden unter <https://vimeo.com/203138452>

PARALLELWELTEN

Intervention / Wien / 2016



Parallelwelten / Wien / 2016 / Klebefolie



Das absolut Selbstverständliche,
das uns in unserem Alltag niemals
auffällt, wird durch
minimale Veränderung sofort
sichtbar. Es wird aus dem
Unbewussten ins Bewusste geholt.

Leben wir nur in einer, unserer uns bewussten Welt?
Könnte diese eine Welt, die uns so überzeugend
einzigartig erscheint und gleichzeitig Ausgangspunkt
für all unser Handeln ist, nicht innerhalb von
Sekundenbruchteilen eine ganz andere sein?

Was, wenn wir uns dazu entscheiden, wahrzunehmen
was wir nicht wahrnehmen? Die Grenzen zwischen den
Welten scheinen unglaublich nah und
durchlässig.

VERGLEICH-ICH-ICH

Performance / Performancefestival Krieau / 2016



Bin ich ein guter Vater?



Bin ich attraktiv?



Oder bin ich konservativ?



Bin ich alternativ?



Bin ich groß?



BesucherInnen finden ein Bild von sich selbst, mit dem Vermerk eines Fremden, der beschreibt, wie er sich selbst durch sie definiert hat.



Wie komme ich zu meiner Person?

Wer legt mich fest?

Entsteht meine Person erst durch den Vergleich? Durch Andere, die meinen Rand bilden?

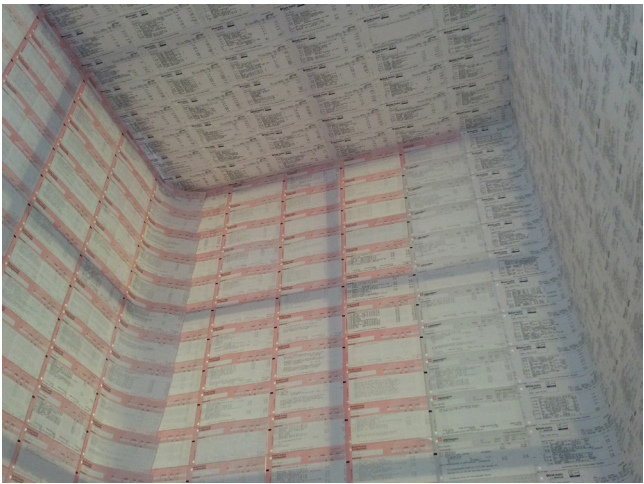
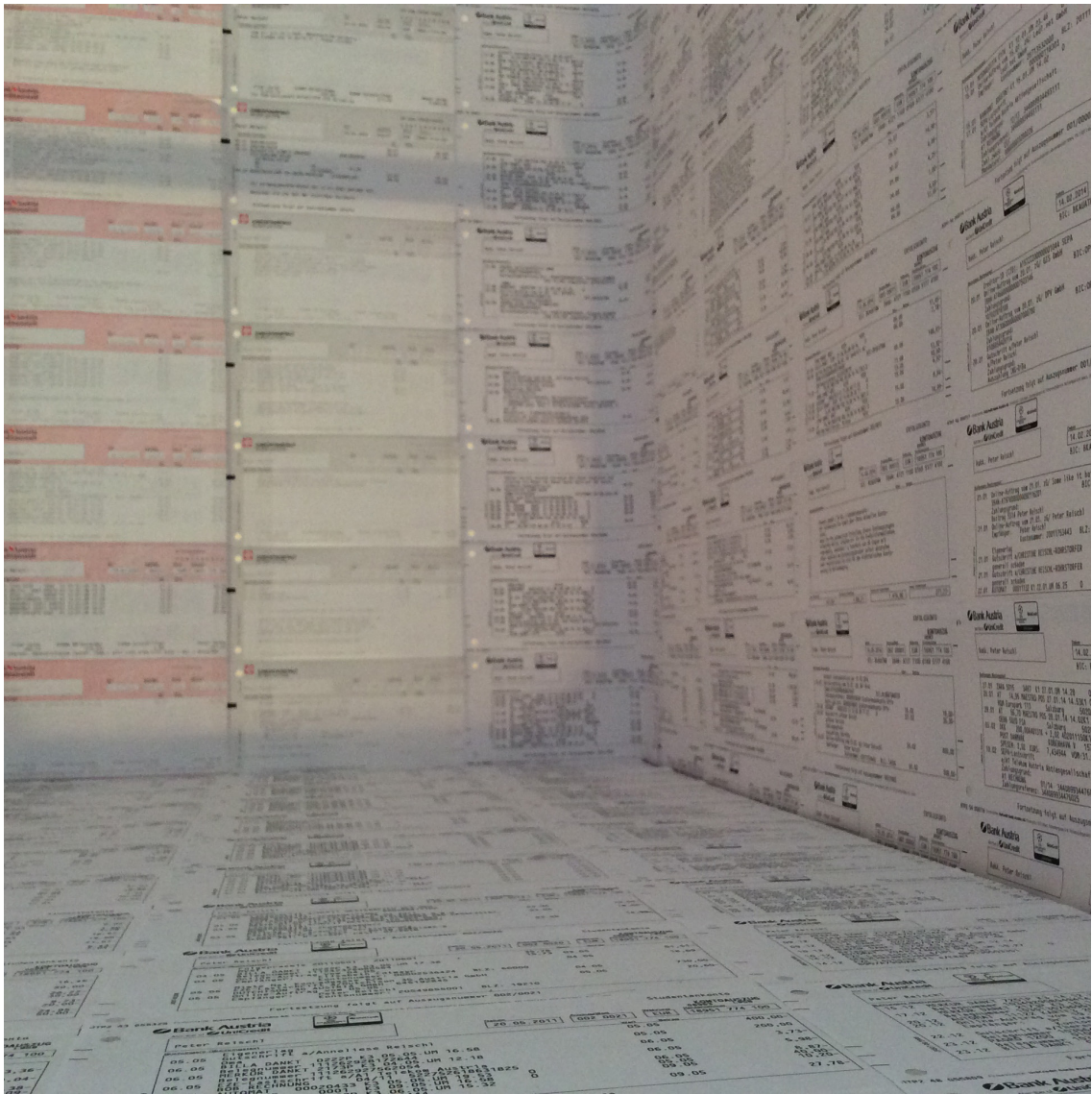
Meine Kontur formen? Mich ausfüllen?

Was, wenn die Anderen nie da gewesen wären?

KUBUS

Performative Installation / Wienerwald / 2016





Peter Reischl Born in Munich (Germany) on the 10th December 1982. Austrian citizen.

A moment of irritation, a sudden disruption of the well-known – with his projects the artist Peter Reischl employs performative elements to challenge the ordinary. Provoking a reaction is a crucial part of Reischl's work, which addresses political and social topics by translating them into performative questions. His work is about creating a space of ambiguity, that doesn't lead to an answer or predefine a certain direction. That is what makes his art a provocative one: Like an experimental set-up, he merely arranges the basic parameters in order to trigger any re-actions of his counterpart. The spectator becomes the one in control. Reischl's art projects provoke unfiltered reactions that aren't necessarily required in the course of everyday life. In a way, it's all about a re-activation of thinking, a re-discovery of one's agency and free will.

Work

How to live together. Performative Installation, 09/2017, Kunsthalle Wien

Kunstbegriff spüren. Performative Installation, Kassel (D), 06/2017

Zeitmaschine. Intervention. 05/2017, Wien

The rise of [fill in name of populist here]. Aktion. 02 - 03/2017, Wien / Amsterdam

Komm, lassen wir uns von der Welt erdrücken. Performance. 01/2017, Wien

Populismus beim Wort nehmen. Aktion. 12/2016, Wien

Vergleich-ich-Ich. Performance. 09/2016, Performance Festival Krieau

Halten wir mich aus – eine Annäherung. Performance. 2016, Wien / Berlin / Athen

7 Euro 20. Aktion. 07/2016, Wien

Parallelwelten. Intervention. 2016, Wien

WIRKlichkeit. Aktion. 10/2015, Wien

Realitätsverlust. Aktion. 11/2015, Wien

I'm a little bit tired of constructing the world on my own. Aktion. 09/2015, Wien

University

2012 – 2014 Sustainable Development (M.A.),
T.U. Kaiserslautern.

2004 – 2009 Economics (B.A.), University Vienna.

Furthermore

2014 – lfd. Organisational Development | www.elop.at

2014 – lfd. Founder/Artistic Director *Gesellschaftslabor*
www.gesellschaftslabor.com

+43 (0) 699 11 22 84 25 / mail@peterreischl.com
www.peterreischl.com